

Wissenswertes und Nachrichten aus und für Berumbur

100jährige in Berumbur

Ganz bewusst etwas später gratulieren wir einer Berumburer Einwohnerin zu ihrem 100. Geburtstag. Sie möchte anonym bleiben und wollte keinen „großen Bahnhof“. Das akzeptieren wir natürlich, finden aber, es ist eine Erwähnung im „Blattje“ wert. Die Dame ist geistig und körperlich noch ziemlich fit und wir wünschen ihr weiterhin „all Leckerst un Best“.

Vielleicht dürfen wir im nächsten Jahr, dann auch mit Bild, gratulieren.

Uns plattdütsch Eck

Spröök:

*“Well offnähmen
will, sull de Mund ne
to full nähmen”*

Witz:

*„Mit Urlaubsplanung
hebb ik nix to dohn“,
seggt Hein, „mien
Chef vertellt mi
wenneer, mien Bank
vertellt mi wo lang
un mien Fro vertellt
mi worhen wi fohrn.“*

Leute in Berumbur: Unser Bürgermeister Cornelius Peters

Cornelius (Conny) Peters ist kein Freund großer Worte, aber darauf kommt es auch nicht an. Bei vielen Leuten ist es meistens umgekehrt. Doch für Conny Peters ist die Kommunalpolitik ein Puzzle, das aus vielen Teilen besteht. Er wurde 1958 in Wiegboldsbur geboren und machte nach der Schule eine Ausbildung zum Installateur. 1979 lernte er seine Karin kennen, zog mit ihr 1981 zusammen und heiratete kurze Zeit später.



Drei Kinder wurden geboren und inzwischen sind die Beiden dreifache Großeltern. Am Montag nach der Hochzeit fing er bei VW in Emden an. Dort arbeitet er bis heute, zurzeit im Sonderfahrzeugbau.

Zur Politik gebracht hat ihn Wolfgang Baumann Anfang der 90er Jahre. Seit dieser Zeit ist ihm die Kommunalpolitik eine Herzensangelegenheit. Conny Peters ist Bürgermeister in Berumbur, sitzt im Samtgemeinderat Hage und ist auch im Kreistag des Landkreises Aurich vertreten. Für alle den Gemeinderat, Samtgemeinderat und für den Kreistag kandidiert er auch am 11. September wieder. Er ist auch im Kreisverband der AWO im Vorstand und Beisitzer im SPD-Unterbezirk.

Innerhalb der SPD Berumbur ist Conny die unbestrittene Nummer 1. Die Partei weiß seine unermüdliche Arbeit zu schätzen. Nach nie hatte er bei parteiinternen Wahlen einen Gegenkandidaten, ja nicht einmal eine Gegenstimme. Conny ist eine fleißige, ehrliche Haut, der für seine politische Arbeit keine Kameras und große Zeitungsartikel über sich braucht. Er handelt lieber im Stillen und wünscht sich, „seinen“ Bürgern möglichst „schmerzfreie“ Lösungen präsentieren zu können.

Sein Einsatz für die Politik lässt ihm keine Zeit für andere Hobbys, aber er vermisst sie auch nicht. Früher hat er einmal in einem Posaunenchor mitgespielt, aber seit er sich in die Kommunalpolitik eingebracht hat, ist das Thema erledigt. Selbst im Urlaub zieht er es vor, zu Hause zu sein. Ein paar Tagesausflüge in die nähere Umgebung reichen ihm. „Irgendwenn sall wi ok woll mol in't Süden fleegen, of so“ sagt er, aber überzeugend klingt es nicht.

Auf unsere Fragen nach seinen Schwächen antwortet er: „Ick kann mi ne good genug verkoopen!“. Dem können wir nur zustimmen. Wichtig ist es aber für die Berumburer zu wissen, dass sie mit Conny Peters einen Bürgermeister haben, der sich Tag für Tag für Berumbur und seine Einwohner voll ins Zeug legt. Und nur darauf kommt es an.

Führungswechsel beim Klootschiesser- und Bosselvereinverein „Freesenkraft“

Nach dem überraschenden Rücktritt des ersten Vorsitzenden Harald de Vries und des 2. Vorsitzenden Heiko Zimmer wählte der KBV „Freesenkraft“ auf einer außerordentlichen Versammlung Alfred Aakmann als neuen Vorsitzenden und Thomas Behrends als seinen Stellvertreter. Wir möchten die beiden neuen Vorsitzenden einmal kurz vorstellen.

Alfred Aakmann ist 46 Jahre alt, verheiratet und hat 2 Kinder. Sein Brot verdient er bei VW in der Wagenfertigstellung. Er war überrascht, als er gefragt wurde, ob er bereit sei, den Vorsitz zu übernehmen. Erst nachdem er ausgiebig mit seiner Frau Kläre darüber gesprochen und sie ihm Rückendeckung und Unterstützung zugesagt hatte, stellte er sich zur Wahl und wurde auch einstimmig gewählt. Alfred Aakmann bittet „seine Freesenkraftler“ um Geduld, wenn nicht gleich alles so klappt, wie es sollte. „Ich habe so was noch nie gemacht und muss erst mal laufen lernen“ sagt er, aber auch „eine Vereinsführung gelingt nur, wenn man ein starkes Team hat und zuverlässige Leute zusammenarbeiten, und das ist bei Freesenkraft der Fall.“



Der 2. Vorsitzende Thomas Behrends ist 25 Jahre alt und noch zu vergeben. Nach der Ausbildung bei VW und dem Nachholen der Fachhochschulreife in der Abendschule studierte er in Bremen Maschinenbau der Fachrichtung Fertigung und Produktionstechnik. Im August 2010 beendete er erfolgreich sein Studium und seit September 2010 ist er bei VW im Betriebsmanagement im Presswerk beschäftigt. Während des Studiums vernachlässigte er verständlicherweise das Bosseln und jetzt will er sich wieder „voll reinhängen“ und an frühere Erfolge, wie zum Beispiel Kreisvizemeister mit der Eisenkugel, anknüpfen. Allerdings steht die Arbeit für ihn an erster Stelle. Bei nicht selten 55 Arbeitsstunden pro Woche, ist seine Zeit zwar etwas knapp bemessen, aber zumindest für die Vorstandstätigkeit ist Zeit genug da, verspricht er.

Wenn't um Berm'bur geht, proot mit uns!

Ratsmitglieder	Telefon	E-Mail
Christian Ewen	1884	christian.ewen@web.de
Roolf Holling	7683	roolf.anne@gmx.de
Hans Krey	9175421	ha-krey@t-online.de
Cornelius Peters	8241	cornelius.peters@ewetel.net
Georg Schmidt	1448	Schmidt.georg1939@web.de
Udo Schmidt	2237	udo.schmidt6@ewetel.net
Ralf de Vries	990410	ralf.de-vries@arcor.de

Verantwortlich für den Inhalt:
 SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Berumbur,
 c/o Roolf Holling, Sandlage 29, 26524 Berumbur und
 Ralf de Vries, Wiechers Land, 6, 26524 Berumbur

Notdienst der Apotheken an Sonntagen im August

07.08.: Markt-Apotheke Marienhaf 04934/6111

14.08.: Frisia Apotheke Norddeich 04931/8046

21.08.: Mühlen-Apotheke Marienhaf 04934/91300

28.08.: Bären-Apotheke Hage 04931/7515

In jeder Apotheke ist auch ein Notdienstplan kostenlos erhältlich. Es gibt auch eine Telefonauskunft: Festnetz 0137/88822833 oder per Handy 22883 (ohne Vorwahl)